
Stadt förderte Produktion



Buch über „Klein Korea“ vorgestellt

Beckum (gl). Sein Buchprojekt „Seele braucht Heimat“ über eine ehemalige Siedlung am „Galgendreisch“ hat der Bochumer Student Lukas Zander (M.) der zuständigen Fachbereichsleiterin Bildung, Kultur und Freizeit Cornelia Baumann im Rathaus vorgestellt. Mit dabei: der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Beckum Stefan Witten-

brink, der das Projekt von Anfang an begleitet und unterstützt hat.

Wie bereits berichtet, kommen in dem originell aufgebauten Werk drei Beckumer Zeitzeugen zu Wort, die in einfachen Häusern am „Galgendreisch“ gewohnt haben. Zunächst waren dort nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs Geflüchtete untergebracht, später siedelte die Stadt hier andere

Menschen an. Im Volksmund wurde die Siedlung am Ostrand der Stadt zeitweise auch „Klein Korea“ genannt.

Der Druck des Buches mit einer Auflage von nur 30 Stück wurde von der Stadt Beckum mit Kulturfördermitteln unterstützt.

Das Foto zeigt (v. l.) Cornelia Baumann, Lukas Zander und Stefan Wittenbrink.